

## *Was ich noch sagen wollte*

Wer Recht hat, zeigen die Geschichten,  
die wir an Winterabenden Kindern erzählen  
von guten Verlierern und schlechten Gewinnern.  
Ich sah ein Eichhörnchen, das vor einem Hund  
auf einen Baum floh. Der Hund, der nicht mehr sah,  
warum er bellte, wurde einfach still. Vergessen.  
Was ich noch sagen wollte. Das halbe Jahr  
sammeln die Tierchen. Überall Verstecke.

Zurzeit herrscht in neun Ländern Krieg.  
Bei uns ist der Dienstleistungssektor ausbaufähig.  
In einer Ratgebersendung sagte eine Mutter:  
Hab mir Erziehung runtergeladen. Aber ich erinnere  
mich noch gut an die Wellen der Ostsee im Winter.  
Sie brachen als klirrendes Kristall an den Strand,  
wie um die nicht zu wecken, die noch träumen,  
dass ihr Leben bald aber wirklich beginnt.

Wer kann schon leben von seiner Arbeit?  
Irgendwann muss etwas auch mal vorbei sein.  
Die bequemen Lügen. Tage damit verbringen,  
etwas zu notieren. Die Eichhörnchen vergessen,  
was sie verstecken und wo. Zufällig finden sie  
genug für den Winter. Warum sammeln, was  
niemanden nährt? Ich erzähl dir die Geschichte,  
von der ich nichts mehr weiß. Klaffen, Klaffen.

*Evolution*

Überleg, was du liebst, dichter  
kommst du nicht ran.

## *Selbstausröser*

Zwei Tage in Folge ist ewig.  
Was früher war, ist ein Foto.  
Alles, was wahr ist, färbt ab  
wie ein Gerücht. So mächtig.  
Alles Wichtige ist gesagt.  
Alles weitere: Bitte lächeln.  
Was klein ist, kann wachsen.  
Wut, besonders Mut. Manches  
schrumpft. Was weich ist,  
siegt. Was geliebt wird,  
wird später verachtet.  
Weißt du noch? Alles Ärgerliche  
ist ärgerlich. Laub fehlt.  
Winter kann kommen.  
Die Dichter müssen lernen,  
Schluss zu machen. Wann,  
wenn nicht jetzt? Alles  
Wichtige ist nicht so wichtig.  
Ein Wort ist eine Wohltat.  
Was nichts kostet, koste es.

*Zeitgeist*

Die Mülltonne auf rissigem Pflaster  
im Hof,

die nach oben offene Mülltonne  
auf Rädern,

fast ein Anblick, den ich mögen könnte,  
wäre da nicht

der Müll.